



Das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (NLD) sucht für die Arbeitsstelle Montanarchäologie in Goslar voraussichtlich zum 01.03.2018

### **eine Archäologin oder einen Archäologen**

im Rahmen des BMBF-Verbundprojektes „Einfahrt in 3D. Ein interdisziplinäres Projekt zur Erforschung des montanhistorischen Erbes im Harz“ vorbehaltlich der Finanzierungszusage des Fördermittelgebers (BMBF).

Die Arbeitsstelle Montanarchäologie des NLD mit Sitz am Rammelsberg widmet sich der Erfassung, Pflege und Erforschung des montanarchäologischen Erbes in Niedersachsen. Einen der Schwerpunkte ihrer Tätigkeit bildet das UNESCO-Welterbe Altstadt Goslar, Bergwerk Rammelsberg und Oberharzer Wasserwirtschaft.

Das Verbundprojekt hat zum Ziel Bergwerksabschnitte am Rammelsberg fotografisch hochauflösend zu erfassen, dreidimensional zu modellieren und mit bereits vorhandenen Forschungsergebnissen, Datenbeständen und Archivalien zu verschneiden. Zudem sollen ausgewählte historische Bergbaumodelle hochauflösend digitalisiert und mit dem Standort ihrer historischen Originale virtuell verknüpft werden.

Für den montanarchäologischen Arbeitsbereich sind vorgesehen: eine untertägige Befundaufnahme ausgewählter Bereiche des Rammelsberges, Begleitung und Kontrolle der 3D-Aufnahmen und eine Auswertung der Digitalisate unter Einbeziehung vorhandener Forschungsergebnisse wie z.B. den Grabungsergebnissen des Alten Lagers sowie eine umfassende Beschäftigung mit den Bergbaumodellen, wozu u.a. Geländebegehungen originaler Standorte, gehören.

Einstellungsvoraussetzung ist ein mit Master oder Magister abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach Ur- und Frühgeschichte, Prähistorische Archäologie, Wirtschafts- und Rohstoffarchäologie oder Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit mit montanen Schwerpunkt.

Darüber hinaus erwarten wir:

- Erfahrung bei montanen Ausgrabungen sowie ihrer Auswertung
- Erfahrung in untertägiger Befundaufnahme
- Erfahrung bei Geländeprospektionen im Gebirge
- Erfahrung in der interdisziplinären Projektarbeit, insbesondere mit Naturwissenschaftlerinnen
- Routinierte EDV-Kenntnisse
- Kenntnisse in GIS-Programmen

Eine PKW-Fahrerlaubnis (Klasse B) ist erforderlich. Die Bereitschaft das eigene Fahrzeug bei Dienstreisen einzusetzen, sollte vorhanden sein. Dienort ist Goslar.

Aufgrund des untertägigen Einsatzes bedarf es vor der Einstellung einer arbeitsmedizinischen Untersuchung.

Wir wünschen uns motivierte und kompetente Bewerberinnen und Bewerber, die gern im Team mit Geoinformatikern, Markscheidern, Historikern und Bergleuten arbeiten sowie Engagement und hohe soziale Kompetenz besitzen.

Die Stelle ist auf drei Jahre bis zum 28.02.2021 befristet und umfasst 50% der regelmäßigen Arbeitszeit. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 in der jeweils gültigen Fassung des TV-L.

### **Hinweise**

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das NLD strebt in allen Bereichen und Positionen an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 13 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Ihre vollständige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse etc.) und ggf. dem schriftlichen Einverständnis zur Einsicht in die Personalakte richten Sie bitte bis zum 26.02.2018 unter Angabe der Kennnummer: Z 10 - 2018/02 an:

**Präsidentin  
Dr.-Ing. Christina Krafczyk  
Nds. Landesamt für Denkmalpflege  
Scharnhorststraße 1  
30175 Hannover**

Bewerbungen sind auch per E-Mail möglich. Die Bewerbungsunterlagen sind als PDF-Dokument (bitte nur eine Datei) mit einer Maximalgröße von 4 MB an [nld-personal@nld.niedersachsen.de](mailto:nld-personal@nld.niedersachsen.de) zu übersenden.

Für Rückfragen zum Anforderungsprofil stehen Ihnen die Fachreferentin, Frau Katharina Malek M.A. (Tel.: 05321/ 317-487), sowie der Landesarchäologe, Herr Dr. Henning Haßmann (Tel. 0511/925-5301), zur Verfügung. Bei Fragen zum Auswahlverfahren wenden Sie sich bitte an Maren Wosing (Tel. 0511/925-5253).

Sofern die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht wird, ist ein frankierter Rückumschlag beizulegen. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach der Ablauf der Aufbewahrungsfrist von zwei Monaten nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Nähere Hinweise zum Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege finden Sie im Internet unter [www.denkmalpflege.niedersachsen.de](http://www.denkmalpflege.niedersachsen.de).